

## Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

### 1. Einführung

An der Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie besteht die Möglichkeit der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie und Gefäßchirurgie. Im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums ist auch die Zusatzweiterbildung „Spezielle Viszeralchirurgie“ in ihrem kompletten Umfang zu erlangen. Es erfolgt hierbei eine Rotation in unterschiedliche Subdisziplinen der Chirurgie, um den weitgefächerten Aspekt der Versorgung der unterschiedlichen viszeralchirurgischen Schwerpunkte zu gewährleisten.

Die folgenden Ausführungen beschreiben die Ziele und Strukturen der Weiterbildung auf der Basis der geltenden Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer.

### 2. Ziele und Aufgaben

Die Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie in Leipzig soll als Teil des Departments für Operative Medizin im Sinne eines modernen, erfolgsorientierten Dienstleistungsunternehmens geführt werden.

Das Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik ist es, eine bestmögliche medizinische Versorgung der Patienten zu erreichen. Dies bedeutet neben einer medizinischen Versorgung auf höchstem Niveau auch bestmögliche Qualität in der Lehre und internationale kompetitive Forschung.

Entsprechend wird der Erfolg der Klinik an der Güte der Krankenversorgung, im Sinne einer echten Patientenorientierung, hoher Mitarbeiterzufriedenheit und nicht zuletzt durch Qualität in Forschung und Lehre gemessen.

Die „Spezielle Viszeralchirurgie“ verlangt hierbei ein hohes Maß an persönlicher Verantwortung, Leistungs- und Durchsetzungsvermögen sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Disziplinen am Operativen und Nichtoperativen Zentrum des Universitätsklinikums Leipzig.

Das übergeordnete Ziel der Klinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie innerhalb des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät ist es, ein international führendes Zentrum für Chirurgie zu werden, wobei die Transplantationschirurgie einen besonders hervorzuhebenden Stellenwert einnimmt.

### 3. Struktur

Die Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie versteht sich als einheitliches, verbindendes Haus, das alle Aspekte der Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie aufnimmt und bearbeitet.

Insgesamt arbeiten drei berufene Professoren (C4/C3 bzw. W3/W2) der Universität Leipzig an der Klinik.

Die Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie besteht aus 5 hochspezialisierten Bereichen, die von Herrn Prof. Dr.med. A. Dietrich, geschäftsführender Direktor geleitet wird.

Es bestehen folgende Bereiche: Viszeralchirurgie (Leiterin: Prof. Dr. I. Gockel), Transplantations- und Hepatobiliäre Chirurgie (Leiter: Prof. Dr. D. Seehofer), Adipositas- und metabolische Chirurgie (Leiter: Prof. Dr. A. Dietrich), Thoraxchirurgie (Leiter: Prof. Dr. U. Eichfeld) und Gefäßchirurgie (Leiter: Dr. H. Staab, Dr. D. Branzan; geteilte Bereichsleitung). Als zertifiziertes Zentrum besteht das Zentrum für Adipositaschirurgie (DGAV) und das zertifizierte Darmzentrum (DKG).

Die Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie ist logistisch verankert im Department für Operative Medizin und arbeitet hier zusammen mit den Kliniken für Orthopädie, Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastischen Chirurgie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Urologie, Klinik für Radiologie und der Klinik für Anästhesie. Die Konzentration von Notaufnahme, Operations- und Intensivseinheiten, Stationen und Ambulanzen in einer baulichen Einheit gewähren ein kompaktes und effizientes Arbeiten.

Im Forschungsbereich der Klinik werden relevante Fragestellungen mit Mitteln der klinischen- und Grundlagenforschung in enger Kooperation zwischen Naturwissenschaftlern und Chirurgen bearbeitet.

Arbeitsgruppen bestehen vor allem im Bereich der Transplantations- und Hepatobiliären Chirurgie, der Adipositaschirurgie (hier in Kooperation mit der Endokrinologie) sowie im Bereich von Erkrankungen des oberen Gastrointestinaltraktes.

Ersteller: Prof. Dr. Ines Gockel	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. Ines Gockel	Revision: 07/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie			

## Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

In den Forschungslaboratorien der chirurgischen Klinik ist mit gut ausgestatteten Räumlichkeiten eine solide Grundlage geschaffen, um die gängigen Verfahren unter den geforderten Bedingungen durchzuführen. Tierexperimentelle Forschungsarbeit wird teils in den entsprechenden Einrichtungen der Universität durchgeführt. Ein Ausbau der Möglichkeiten nicht zuletzt über Kooperationen findet kontinuierlich statt.

Ambulanzen und Stationen		Betten	
Poliklinik	Patientenmanagement Allgemeinchirurgische Sprechstunde <b>Spezialsprechstunden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transplantationschirurgie</li> <li>• Oberer- und Unterer Gastrointestinaltrakt</li> <li>• Pankreaschirurgie</li> <li>• HIPEC / PIPAC</li> <li>• Sarkomsprechstunde</li> <li>• Hepatobiliäre Chirurgie</li> <li>• Endokrine Chirurgie</li> <li>• Thoraxchirurgie</li> <li>• Gefäßchirurgie</li> <li>• Adipositas- und metabolische Chirurgie</li> </ul>		
A 3.1	Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Thoraxchirurgie	32	
A 3.2	Septische Chirurgie aller Klinikdisziplinen	15	
A 4.1	Transplantations-, Hepatobiliäre und Adipositaschirurgie	30	

Mögliche Weiterbildungsstationen im Rahmen einer Kooperation mit anderen Abteilungen und Kliniken:

- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Medizinischen Kliniken (Interventionelle Endoskopie, Bronchoskopie, Angiologie)
- Diagnostische Radiologie (Interventionelle Radiologie)
- Klinik für Interventionelle Angiologie
- Zentrale Notfallaufnahme

Ersteller: Prof. Dr. Ines Gockel	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. Ines Gockel	Revision: 07/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie			

## Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

### 4. Zusatzweiterbildungen

Die Dauer der Zusatzweiterbildung „Spezielle Viszeralchirurgie“ beträgt mindestens 3 Jahre, wobei 1 Jahr in den Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie versenkt werden kann.

Das unten stehende Diagramm vermittelt die Grundzüge der Weiterbildung im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums. Abweichungen vom Curriculum können im Sinne des Universitätsklinikums und im Sinne der Weiterbildungsassistenten erfolgen.

**Weiterbildungsjahr 1:** Viszeralchirurgie mit den Schwerpunkten der Behandlung von Erkrankungen des oberen und unterer Gastrointestinaltraktes

**Weiterbildungsjahr 2:** Viszeralchirurgie mit dem Schwerpunkt der Laparoskopischen Chirurgie und der Endokrinen Chirurgie

**Weiterbildungsjahr 3:** Viszeralchirurgie mit den Schwerpunkten der Behandlung von Erkrankungen des hepatobiliären-pankreatischen Spektrums

#### Weitere Tätigkeitsfelder:

- regelmäßige Teilnahme am Bereitschaftsdienst einschließlich der Zentralen Notaufnahme
- Mitarbeit in den Spezialambulanz
- Möglichkeit an der Teilnahme von Organ-Implantations- und Explantationsdiensten

### 5. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung – WBO) vom 26. November 2005 (in der aktuellen Fassung der Änderungssatzung).

Ersteller: Prof. Dr. Ines Gockel	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. Ines Gockel	Revision: 07/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie			